



# Elementare Musikausbildung

## Musik von Anfang an

Rund um die Uhr sind wir von Klängen, Geräuschen und Rhythmen umgeben. Schon im Mutterleib wird das Ungeborene durch den Gang der Mutter gewiegt und hört ihre Stimme und den Herzschlag. Musik ist uns also bereits in die Wiege gelegt worden.

Kinder begreifen die Elemente der Musik (Melodie, Harmonie, Rhythmus) ohne viel zu denken. Sie

erfahren elementare Musik über alle Sinne. In allen Kulturen der Menschheit findet man Lieder, Reigen, Fingerspiele und rhythmisch gesprochene Verse. Kinder setzen Musik in Bewegung um und übertragen sie spielerisch auf einfachste Instrumente.

Jeder Mensch besitzt genetisch bedingt ein gewisses Maß an Musikalität. Es ist jedoch nicht aufgrund der Anlage vorherbestimmbar, ob jemand später herausragende musikalische Leistungen erbringen kann. Viele Faktoren, darunter auch eine anregende und fördernde Umgebung sind entscheidend, ob sich ein Talent entfalten kann.

Musik für und mit Kindern darf nicht eine Frage der Begabung sein und sie muss sich auch nicht im Hinblick auf spätere ökonomische Verwertbarkeit beweisen. In der elementaren Musikausbildung soll das große Bedürfnis der Kinder nach Musik, frei von Erfolgs- und Leistungsdenken, gestillt werden.

Zahlreiche Studien belegen, dass sich die frühe Beschäftigung mit Musik positiv auf soziale, emotionale, kognitive und koordinative Fähigkeiten auswirkt, aber:

„Kinder brauchen Musik nicht, weil Musik ein nützlicher Gehirn-Trainer ist; sie macht so wenig klug, wie sie dumm macht. Doch fordert sie das Gehirn in selten komplexer Weise heraus, weil beim Musizieren Hören und Sehen, Fühlen und Tasten, Bewegung und Koordination, Imagination und Kreativität in besonders intensiver Weise miteinander verbunden werden. Insofern ist das Beste, was wir einem Kind bieten können, mit ihm zu singen, zu spielen und zu tanzen.“



# Musikalische Früherziehung

## Unterrichtsinhalte

- Singen von traditionellen und neuen Liedern, spielerische Stimmpflege
- Begleitung der Lieder mit Körperinstrumenten und Orff-Instrumenten
- Hand- und Fingerspiele
- Rhythmisches Begleiten von Gedichten
- Klanggeschichten, Klangmärchen
- Bewegung zur Musik, Tanz
- Umsetzen von Musik in grafische Zeichen und grafische Zeichen in Musik
- Elementare Musiknotation
- Malen mit und zur Musik
- Aktives Musikhören (Klassik für Kinder aufbereitet)
- Kennen lernen von traditionellen Musikinstrumenten
- Besuch von Kinder- und Schülerkonzerten
- Eltern-mit-mach-Stunden

